

Ideen gesucht für Brilltunnel

Workshop im Speicher XI

ALTSTADT-ÜBERSEESTADT (RGO). „Licht statt Ende des Tunnels“ – das verheißt Gutes für den Brill. Nach einer Infoveranstaltung soll ein Workshop am Sonnabend und Sonntag, 21. bis 22. April, folgen. Vor allem junge Architekten und andere Kreative sind aufgerufen, neue Ideen für den maroden Brilltunnel zu entwickeln.

„Urbaner Katalysator“

Mit der Umnutzung der Kaufhalle am Brill aus den 60er Jahren zum „Brillisimo“ sind die Berliner Architekten Grüntuch & Ernst gerade im Begriff, für ihr Konzept in Bremen ein passendes Beispiel der Wandlung vom unattraktiven Kaufhaus zum „spektakulären urbanen Katalysator“ im Zentrum der Stadt zu realisieren.

Kulturelle Neuinterpretation?

Doch was sei mit dem Brilltunnel gleich nebenan, der ebenso prägnant die Architekturästhetik der 60-er Jahre repräsentiere? Das fragen sich die Initiatoren der Veranstaltung, darunter Günther Krukemeyer vom Stadtplanungsamt, Professor Karl-August Welp und Professor Eberhard Syring. Ihnen sei zu Gehör gekommen, dass er sogar geschlossen werden solle. Für sie wäre damit eine Chance für eine „kulturelle und urbane Neuinterpretation“ vertan. Die Initiatoren fordern deshalb Gleichgesinnte auf, sich an dem Ideen-Workshop „ConvertiBrill“ zu beteiligen, bei dem Möglichkeiten und Konzepte für den Brilltunnel erarbeitet werden. Die Ausstellung der bisherigen Entwürfe dazu erfolgt am 30. April im Brilltunnel.

> Anmeldungen unter Telefon 9602136 oder te-beratz@bzb-bremen.de.
